



Statistischer Bericht



Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen

Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und Pflegebedürftige
2013

K VIII 3 – 2j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Ergebnisdarstellung	4

Abbildungen

Abb. 1	Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999 bis 2013 nach Art des Trägers	6
Abb. 2	Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2013 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich und Geschlecht	7
Abb. 3	Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2013 nach Beschäftigungsverhältnis und Alter	8
Abb. 4	Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2013 nach Beschäftigungsverhältnis und Beschäftigungsumfang	9
Abb. 5	Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2013 nach Alter und Geschlecht	9
Abb. 6	Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999 bis 2013 nach Pflegestufen	10
Abb. 7	Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen je 1 000 Einwohner am 15. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	11

Tabellen

1.	Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2007, 2009, 2011 und 2013	13
2.	Stationäre Pflegeeinrichtungen, verfügbare Plätze, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2007, 2009, 2011 und 2013	14
3.	Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen im Dezember 2013 nach Angebot der Einrichtung und des Trägers	15
4.	Betreute Pflegebedürftige je Pflegeeinrichtung im Dezember 2013 nach Art und Träger der Pflegeeinrichtung	16
5.	Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art des Trägers	17
6.	Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art der Leistung	18
7.	Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Leistung und Art des Trägers	19
8.	Pflegeeinrichtungen und Beschäftigte im ambulanten und stationären Bereich am 15. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	20
9.	Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	21

	Seite
10. Stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	22
11. Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Art und Höhe der Vergütung (Größenklassen) und Art der Leistung	23
12. Durchschnittliche Pflegesätze und Entgelte für Unterkunft und Verpflegung in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2013 nach Träger und Einrichtungsart	24
13. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	25
14. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2013 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	26
15. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	27
16. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	28
17. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI	29
18. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2013 nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich und Alter	30
19. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2013 nach Berufsabschluss und Alter	32
20. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich und Alter	34
21. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Berufsabschluss und Alter	36
22. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Alter und Geschlecht	38
23. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	39
24. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2013 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	40
25. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	41

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik bilden die Verordnung zur Durchführung der Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung - PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), geändert durch die Verordnung vom 19. Juli 2013 (BGBl. I S. 2581) in Verbindung mit § 109 des Sozialgesetzbuch (SGB) - Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015), das zuletzt durch den Artikel 2a des Gesetzes vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2423) geändert wurde, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Methodische Hinweise

Die Bundesstatistik über die ambulanten (Pflegedienste) und stationären (Pflegeheime, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen) Pflegeeinrichtungen wird vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen als Bestandserhebung (Totalerhebung) ab dem Berichtsjahr 1999 im zweijährigen Erhebungsturnus jeweils zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime bzw. die zugelassenen ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie die teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtungen, mit denen ein Versorgungsvertrag nach dem SGB XI besteht oder die Bestandsschutz genießen.

Mit der Statistik der ambulanten Pflegeeinrichtungen werden Informationen über die Art des Pflegedienstes und der Trägerschaft, über die im Pflegedienst tätigen Personen nach Geschlecht, Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich (einschließlich Arbeitsanteil für die Pflege nach SGB XI) und Berufsabschluss gewonnen. Ab dem Berichtsjahr 2013 wird auch das Geburtsdatum der Personen erhoben. Bei den Auszubildenden wird zusätzlich eine Abfrage zum angestrebten Berufsabschluss und zum Ausbildungsjahr getätigt bzw. ob es sich um eine Ausbildung oder um eine Umschulung handelt. Über die von den Pflegediensten betreuten Pflegebedürftigen stehen Daten nach Geschlecht, Geburtsjahr und Grad der Pflegebedürftigkeit (Pfleigestufen) zur Verfügung. Ab 2013 gibt noch eine Information zur „Erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz (§45a SGB XI)“. Zusätzlich wird bei den Pflegebedürftigen der Wohnort in Form der PLZ eingetragen.

Die Statistik der stationären Pflegeeinrichtungen liefert zusätzlich Informationen über die stationären Einrichtungen wie Art des Pflegeheimes, Zahl der verfügbaren Pflegeplätze, die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistung und das an die Pflegeeinrichtung zu zahlende Entgelt für die Pflegeleistung und für Unterkunft und Verpflegung nach Pflegeklassen (Pfleigestufen).

Pflegeeinrichtungen mit mehreren stationären Leistungsbereichen werden als eine Einrichtung gezählt. Das be-

deutet, dass eine Einrichtung, die neben der vollstationären Dauerpflege auch Kurzzeitpflege und/oder Tages- bzw. Nachtpflege anbietet, die Angaben für den gesamten stationären Bereich meldet. Wenn dagegen eine teil- oder vollstationäre Pflegeeinrichtung noch ambulante Pflegeleistungen nach SGB XI erbringt, wird sie in der Statistik als stationäre Einrichtung sowie als Pflegedienst mit jeweils gesondertem Datennachweis erfasst.

Pflegebedürftige im Sinne dieser Statistik sind Personen, die von den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen betreut und somit Sachleistungen oder kombinierte Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. der Privatversicherung über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III (einschließlich Härtefällen). Erfasst werden ab 2013 auch Personen ohne Pflegestufe, aber mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (§45a SGB IX).

Bei der Zahl der betreuten Pflegebedürftigen in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen können Doppelfassungen entstehen, sofern Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten.

Die Angaben zu Beschäftigten der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen weisen ebenfalls nur das nach dem SGB XI eingesetzte Personal aus.

Bei der Zahl der Beschäftigten können Mehrfachzählungen entstehen, Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen) werden doppelt gezählt.

Als „verfügbare Plätze“ zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von der stationären Pflegeeinrichtung gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden.

Schwerpunktmäßig wird in der Darstellung der Ergebnisse über die Pflegebedürftigen in ambulanten Pflegediensten, in stationären Pflegeeinrichtungen sowie über das eingesetzte Personal informiert.

Erläuterungen

Ambulante Pflegeeinrichtungen bzw. Pflegedienste sind selbständig wirtschaftende Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen und ausgebildeten Pflegefachkraft. Die Pflegebedürftigen werden in der Wohnung gepflegt und hauswirtschaftlich versorgt.

Stationäre Pflegeeinrichtungen bzw. Pflegeheime sind selbständig wirtschaftende Unternehmen, die durch einen Versorgungsvertrag nach §72 SGB XI zur Voll-, Teil- und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind. Pflegebedürftige werden unter ständiger Verantwortlichkeit einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt (ganztägig, tagsüber oder nachts).

Kurzzeitpflege ist die Pflege in einer vollstationären Einrichtung (Pflegeheim) für maximal 4 Wochen im Jahr wegen Verhinderung der häuslichen Pflegeperson durch Krankheit oder Urlaub.

Tages- oder Nachtpflege wird durchgeführt, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Die Pflege erfolgt in einer Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege.

Träger dieser Einrichtungen können Wohlfahrtsverbände, Religionsverbände bzw. -gemeinschaften, gemeinnützige Träger, Spitzenverbände, Vereine, Kommunen, Bund, Land und privat-gewerbliche Personen sein.

Pflegebedürftige sind Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für ihre gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße Hilfe benötigen. Die Pflegebedürftigkeit bezieht sich auf die Körperpflege, die Ernährung, die Mobilität und die hauswirtschaftliche Versorgung.

Die Pflegebedürftigkeit ist nach dem SGB XI in drei Pflegestufen eingeteilt. Die Zuordnung der Pflegestufen erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Pflegestufe I erhalten Personen, die erheblich pflegebedürftig sind; Pflegebedürftige der Pflegestufe II sind schwer pflegebedürftig, Pflegebedürftige der Pflegestufe III sind schwerstpflegebedürftig und schließen die Härtefälle mit ein. Härtefälle erfordern einen außergewöhnlich hohen und intensiven Pflegeaufwand, der das übliche Maß der Pflegestufe III weit übersteigt. Ab 2013 werden auch Personen ohne Pflegestufe, aber mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (nach §45a SGB XI) erfasst.

Die zu **zahlenden Entgelte** von den Heimbewohnern und/oder ihren Kostenträgern an die stationären Pflegeeinrichtungen ergeben sich aus den Aufwendungen für

allgemeine Pflegeleistungen (Pflegesatz) sowie für Unterkunft und Verpflegung (sogenannte „Hotelkosten“) und sind unterschiedlich in den einzelnen Pflegearten (Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege). Unberücksichtigt bleiben dabei die gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen und Zuschläge für Zusatzleistungen (Komfortleistungen) bei Unterkunft und Verpflegung.

Der **Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung** nach SGB XI sagt aus, in welchem Umfang (prozentual) der Beschäftigte in der jeweiligen Pflegeeinrichtung seine Tätigkeit im Rahmen des SGB XI ausübt.

Ergebnisdarstellung

Am 15. Dezember 2013 gab es in Sachsen 1 918 Pflegeeinrichtungen, davon 1 052 ambulante Pflegedienste und 866 stationäre Einrichtungen (Pflegeheime, Kurzzeitpflege- und teilstationäre Einrichtungen), die einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen geschlossen hatten. Das waren insgesamt 109 Pflegeeinrichtungen oder rund sechs Prozent (47 ambulante Dienste und 62 stationäre Einrichtungen) mehr als 2011.

Nahezu 70 Prozent der ambulanten Dienste waren in privater und 30 Prozent in freigemeinnütziger Trägerschaft. Nur ein Prozent der ambulanten Dienste war in öffentlicher Trägerschaft. Anders ist es bei den stationären Einrichtungen. Über die Hälfte (58 Prozent) gehörten einem freigemeinnützigen Träger, gefolgt von 38 Prozent mit privaten und fünf Prozent mit öffentlichen Trägern.

Die 1 052 ambulanten Pflegedienste führten mit 22 412 Beschäftigten die häusliche Pflege für 43 359 pflegebedürftige Personen durch. Gegenüber 2011 waren das 3 012 Beschäftigte (15,5 Prozent) und 5 274 Pflegebedürftige (13,8 Prozent) mehr. Von den 22 412 Beschäftigten waren 7 779 Personen (34,7 Prozent) vollzeitbeschäftigt und 13 593 (60,7 Prozent) teilzeitbeschäftigt. Die restlichen 4,6 Prozent machten Praktikanten, Umschüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Helfer im Bundesfreiwilligendienst aus. Die Anzahl der Personen mit Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung lag bei den Pflegediensten gegenüber 2011 jeweils um 14,6 Prozent höher. Die meisten Angestellten bei den ambulanten Pflegediensten sind in einem Alter zwischen 50 und 55. Von allen Mitarbeitern haben 2 407 überwiegend in der Grundpflege gearbeitet und waren mit einem Alter zwischen 25 und 30 Jahren wesentlich jünger.

In den 866 vollstationären Pflegeheimen, Kurzzeitpflege- und teilstationären Einrichtungen wurden 50 534 Pflegebedürftige von 34 997 Beschäftigten betreut, 1 822 Pflegebedürftige (3,7 Prozent) und 1 238 Beschäftigte (3,7 Prozent) mehr als 2011. Von den hier Beschäftigten arbeiteten 7 512 (fast fünf Prozent weniger als 2011) Vollzeit und 24 785 (fünf Prozent mehr als 2011) Teilzeit. Die Anzahl der Praktikanten, Umschüler, Auszubildenden, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Helfer im Bundesfreiwilligendienst sind gegenüber dem vorhergehenden

Berichtszeitraum um 18,6 Prozent angestiegen. Wie auch bei den ambulanten Diensten ist die Mehrzahl des Personals in der Altersgruppe von 50 bis unter 55 Jahren. Für die Tätigkeit „Pflege und Betreuung“ sind die meisten Pfleger im Alter von 45 bis unter 50.

Der überwiegende Teil der insgesamt 57 409 Beschäftigten (ambulant und stationär) war weiblich. Der Anteil der in ambulanten Pflegediensten beschäftigten Frauen lag mit 89 Prozent höher als in den stationären Einrichtungen.

Unabhängig von der Dauer der täglichen Arbeitszeit wurde der Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI ermittelt, d. h. der prozentuale Anteil der Arbeitszeit, in dem Bedürftige nach SGB XI gepflegt werden.

Rund ein Viertel des Personals im ambulanten Bereich erbrachten in ihrer Beschäftigungszeit zu 100 Prozent Pflegeleistungen nach dem SGB XI. Bei weiteren 23,2 Prozent der Beschäftigten betrug der Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach dem SGB XI 75 bis unter 100 Prozent. 52,4 Prozent der Beschäftigten arbeiteten die Hälfte und weniger ihrer Arbeitszeit nach dem SGB XI. Den restlichen Teil der Arbeitszeit werden für andere Leistungen aufgrund anderer gesetzlicher Vorschriften aufgewendet.

In den stationären Einrichtungen waren 72,7 Prozent des Personals zu 100 Prozent ihrer Arbeitszeit im Rahmen des SGB XI eingesetzt. Weitere 15,9 Prozent erbrachten zu 75 bis unter 100 Prozent, 6,3 Prozent zu 50 bis unter 75 Prozent ihrer Beschäftigung Leistungen in der Pflege. Die restlichen fünf Prozent arbeiteten mit einem geringfügigen Anteil ihrer Beschäftigungszeit (unter 50 Prozent) nach dem SGB XI.

Eine Betrachtung des nach dem Tätigkeitsbereich eingesetzten Personals lässt das zielgerichtete Anliegen der sozialen Pflegeversicherung erkennen: 77 Prozent waren in der Pflege und Betreuung (einschließlich häuslicher Betreuung nach §124 SGB XI, sozialer und zusätzlicher Betreuung nach §87b SGB XI) tätig (2011: 76,1 Prozent). Eine Leitungs- bzw. Geschäftsführungs- und Verwaltungstätigkeit übten 4,8 Prozent aus. Eine ambulante hauswirtschaftliche Versorgung sowie eine Tätigkeit im Hauswirtschaftsbereich einschließlich haustechnischem Bereich in einer stationären Einrichtung führten 12,1 Prozent des Personals durch. 3,7 Prozent der Beschäftigten waren in sonstigen Bereichen tätig.

Vom Personal aller Pflegeeinrichtungen hatten 55,8 Prozent (2011: 54,7 Prozent) einen Berufsabschluss in einem pflegerischen Beruf. Das betraf bei den ambulanten Diensten 68,5 Prozent (2011: 68,3 Prozent) der Beschäftigten und 47,7 Prozent (2011: 46,2 Prozent). 25,2 Prozent des Personals in ambulanten Diensten, jedoch 43,2 Prozent des Personals in stationären Einrichtungen verfügten über einen nicht pflegerischen Berufsabschluss bzw. sonstigen Abschluss. Ohne Berufsabschluss bzw. noch in Ausbildung/Umschulung waren in ambulanten Diensten 6,3 Prozent und in stationären Einrichtungen zehn Prozent der Beschäftigten tätig.

Auf der Grundlage des SGB XI wurden von den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen in Sachsen 93 893 Pflegebedürftige (2,3 Prozent der sächsischen Bevölkerung) betreut und versorgt. Ende 2011 waren es 7 096 Pflegebedürftige weniger.

Mehr als die Hälfte der nach dem SGB XI betreuten Personen lebte in einer stationären Einrichtung (53,8 Prozent).

Von den betreuten Pflegebedürftigen waren 0,9 Prozent jünger als 40 Jahre. Bezogen auf 10 000 Einwohner wurden somit rund fünf Personen in der Altersgruppe unter 40 Jahre pflegerisch betreut. 4,5 Prozent betrug der Anteil der 40- bis unter 60-Jährigen. Das waren 36 Personen von 10 000 Einwohnern in dieser Altersgruppe. 27,8 Prozent der Pflegebedürftigen gehörten der Altersgruppe 60 bis unter 80 Jahre an. Auf 10 000 Einwohner entfielen hier 253 zu betreuende Personen. 62 734 Pflegebedürftige waren 80 Jahre und älter, das entspricht ungefähr zwei Drittel (66,8 Prozent) aller pflegebedürftiger Menschen. Bezogen auf 10 000 Einwohner in dieser Altersgruppe wurden damit 2 336 Personen in Pflegeeinrichtungen oder von Pflegediensten versorgt. Knapp über die Hälfte (50 229 oder 53,5 Prozent) der Pflegebedürftigen leben mit einer erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz.

Knapp drei Viertel (71,1 Prozent) aller betreuten Pflegebedürftigen waren weiblich. Eine Betreuung durch die Pflegedienste oder stationären Einrichtungen erhielten 32 von 1 000 Frauen und rund 14 von 1 000 Männern. Bei den unter 65-Jährigen gab es je 1 000 Einwohner dieser Altersgruppe rund drei männliche und zwei weibliche betreute Pflegebedürftige.

Verteilt auf die drei Pflegestufen waren von den 43 359 ambulant Betreuten über die Hälfte (60,5 Prozent) in der Pflegestufe I als erheblich pflegebedürftig eingestuft. 13 439 Betroffene (31 Prozent) gehörten der Pflegestufe II als schwer pflegebedürftig an und 3 667 Personen (8,5 Prozent) wurden in der Pflegestufe III einschließlich der 138 Härtefälle als schwerstpflegebedürftig versorgt.

Von den in stationären Einrichtungen versorgten 50 534 Pflegebedürftigen beanspruchten 18 000 (35,6 Prozent) Personen die Versorgung in der Pflegestufe I. 22 301 (44,1 Prozent) Pflegebedürftige waren in der Pflegestufe II und 9 966 Personen (19,7 Prozent) einschließlich der 932 Härtefälle waren in Pflegestufe III eingestuft. 267 Personen fehlte noch die Anerkennung einer Pflegestufe.

Von allen ambulant und stationär versorgten Pflegebedürftigen waren im Berichtsjahr 47,1 Prozent (2011: 47,2 Prozent) der Pflegestufe I, 38,1 Prozent (2011: 38,4 Prozent) der Pflegestufe II und 14,5 Prozent (2011: 13,9 Prozent) der Pflegestufe III (einschl. Härtefälle) zugeordnet.

Abb. 1 Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999 bis 2013 nach Art des Trägers

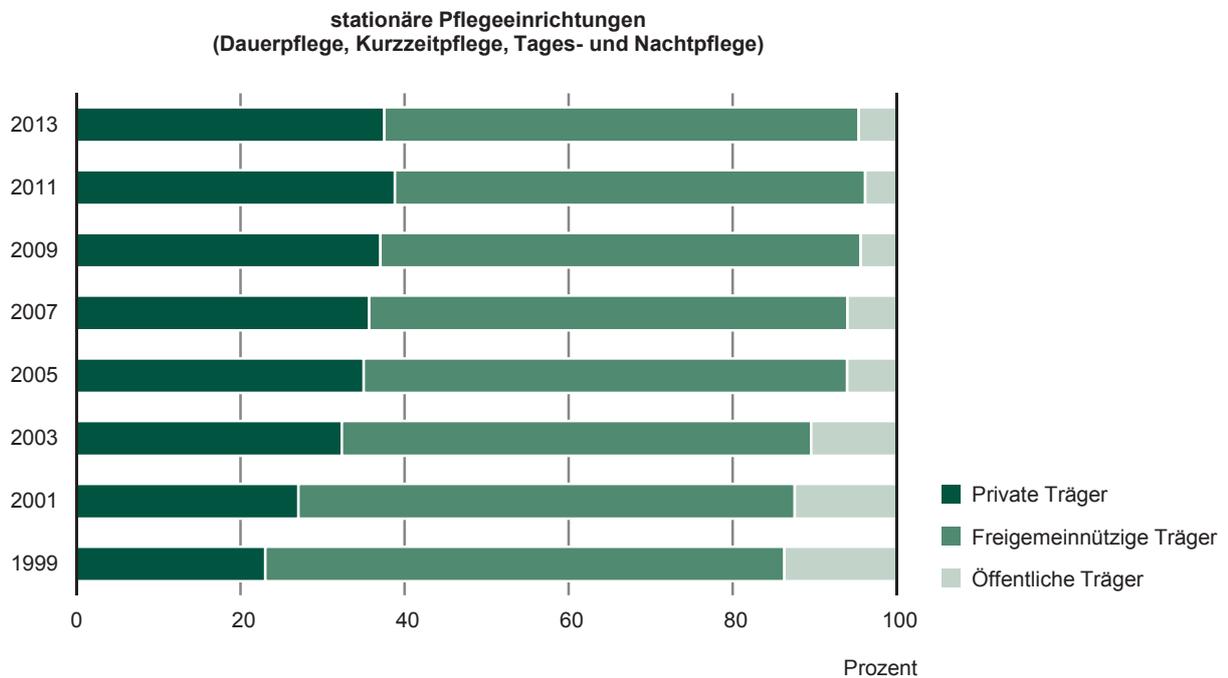
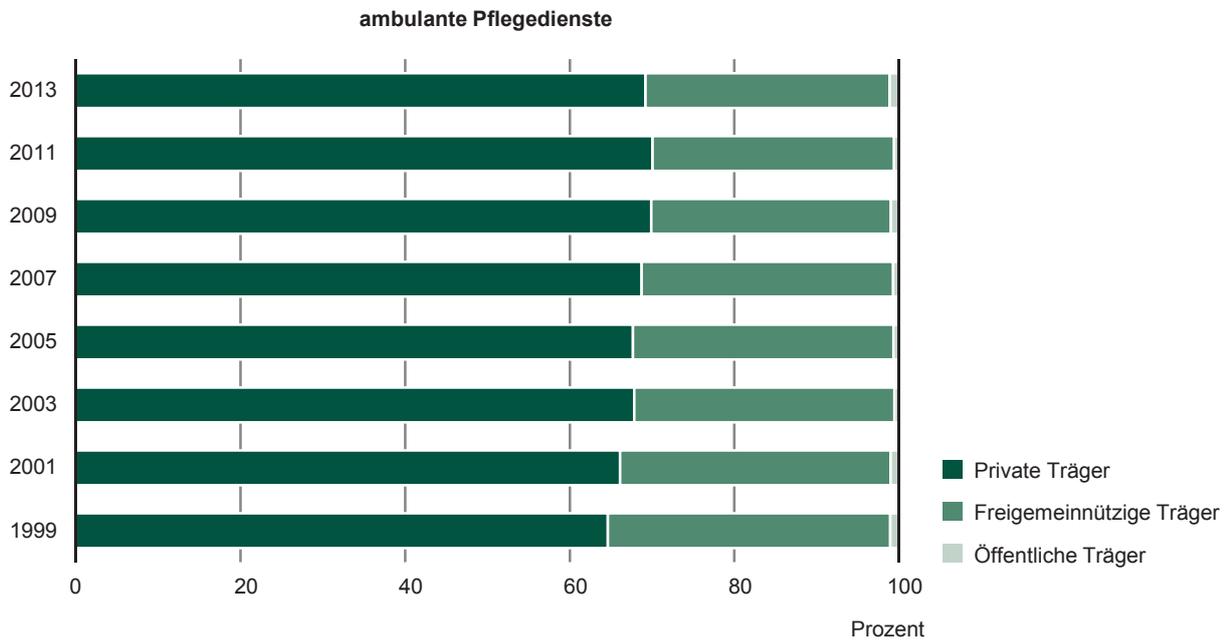


Abb. 2 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2013 nach überwiegenderm Tätigkeitsbereich und Geschlecht

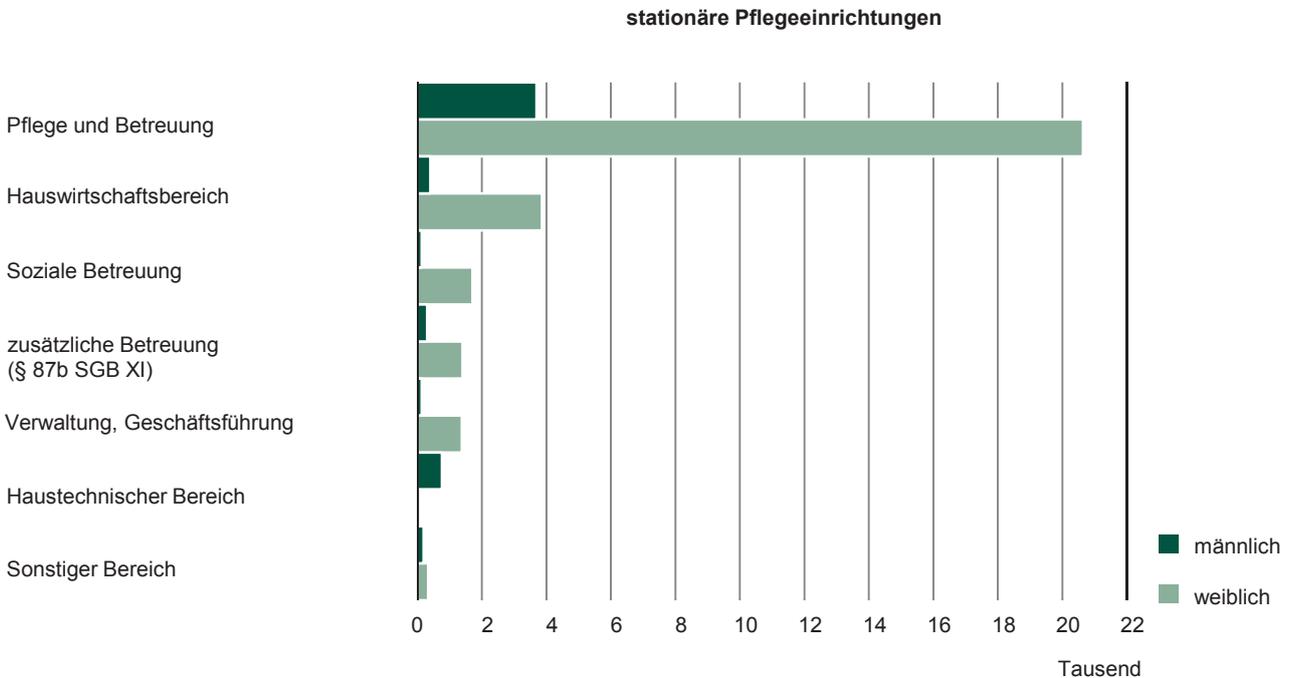
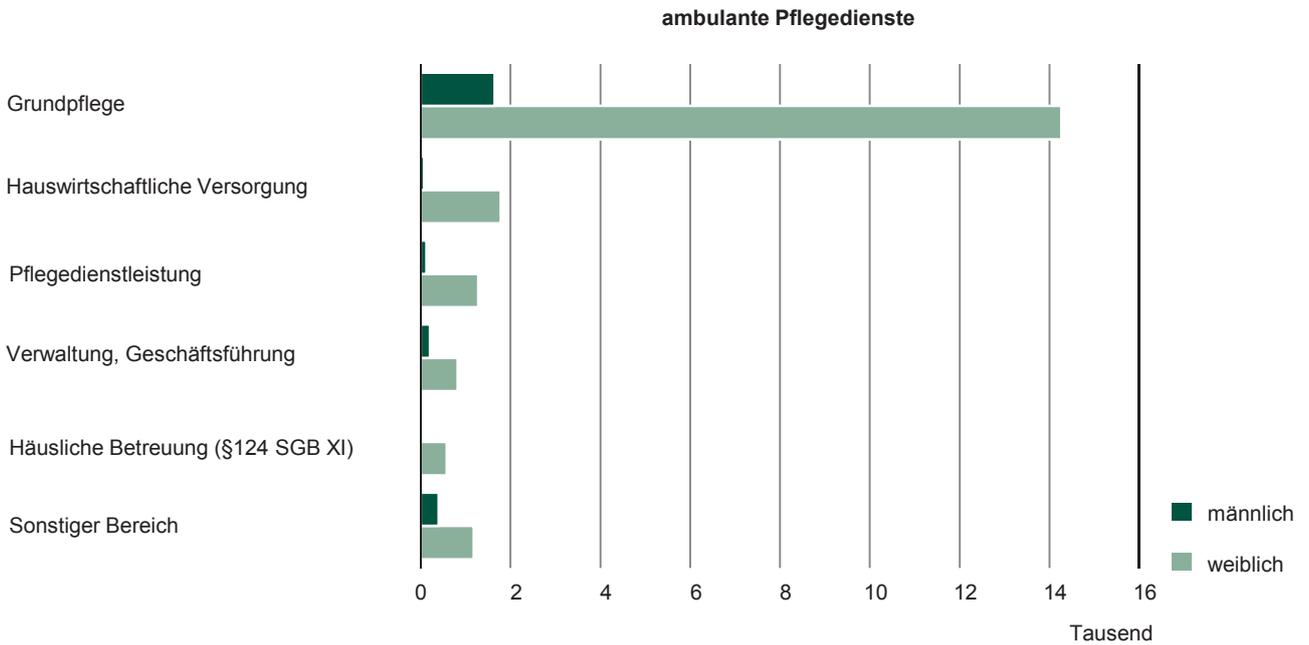
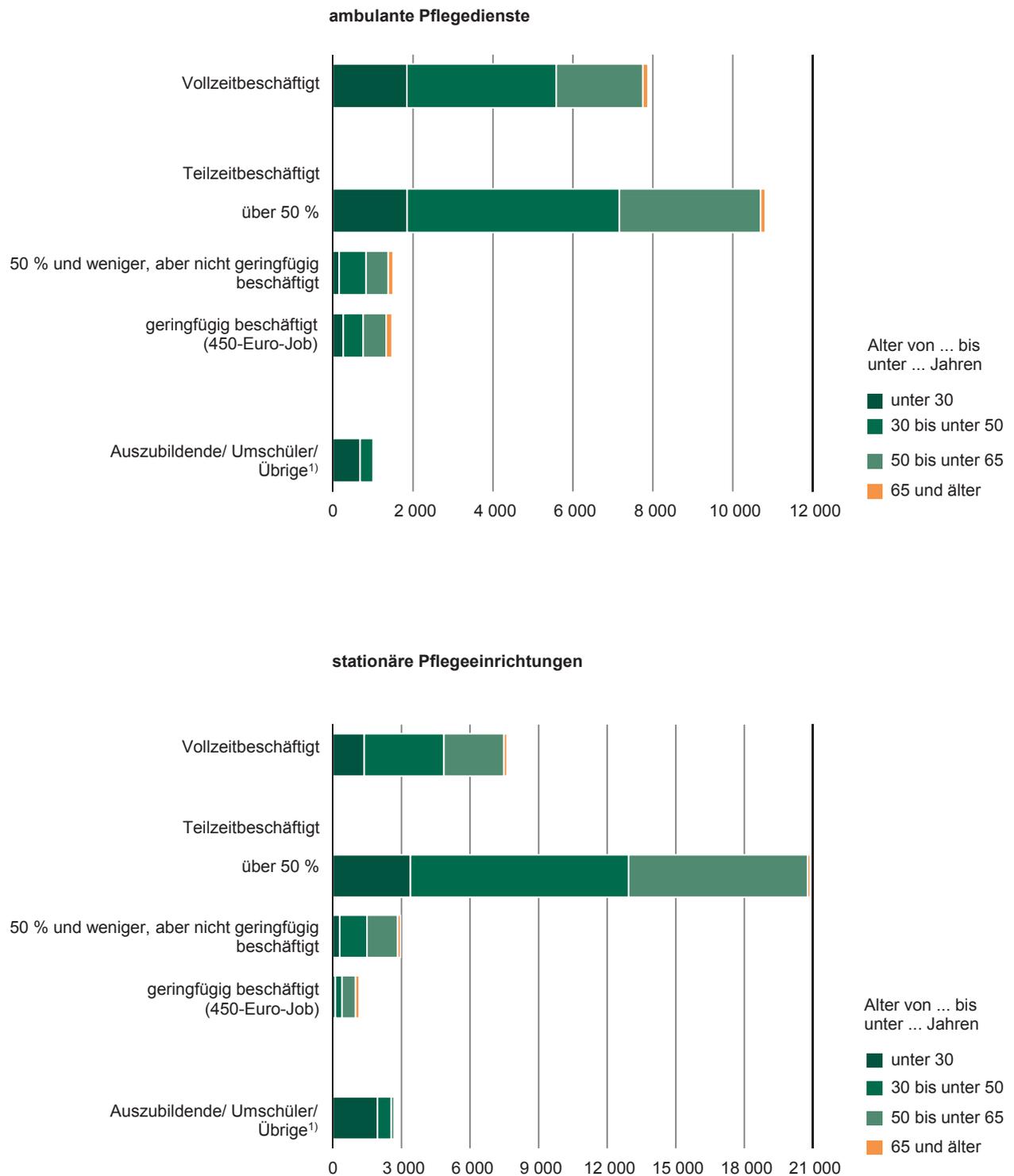
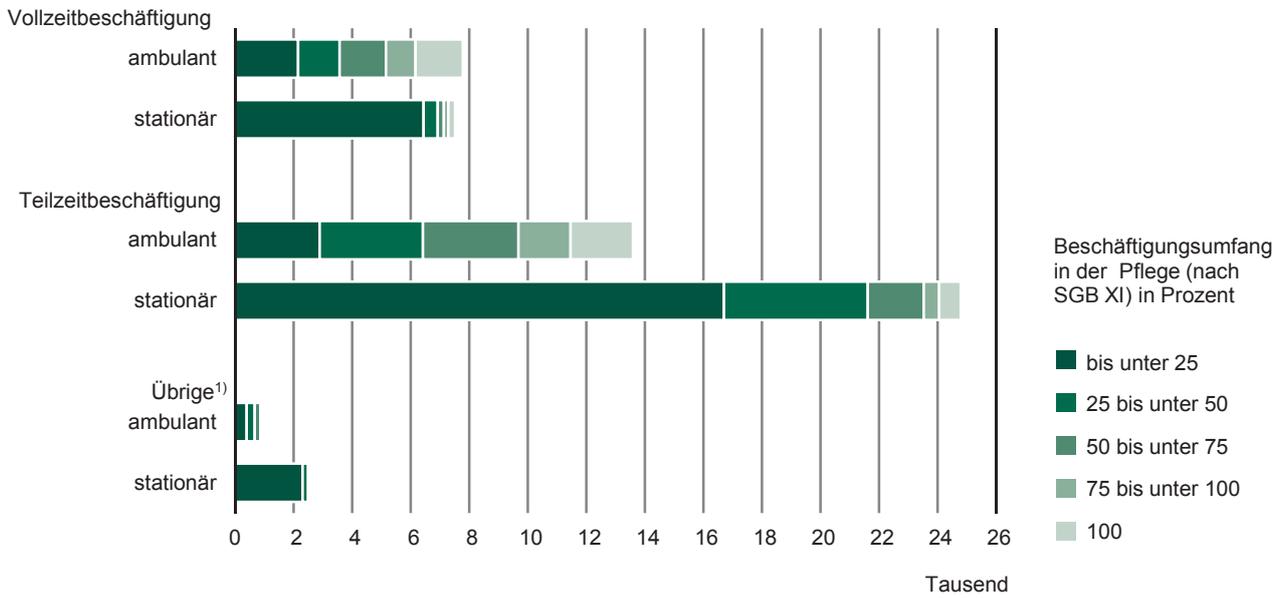


Abb. 3 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2013 nach Beschäftigungsverhältnis und Alter



1) Helfer im freiwilligen sozialen Jahr bzw. im Bundesfreiwilligendienst, Praktikant außerhalb einer Ausbildung

Abb. 4 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2013 nach Beschäftigungsverhältnis und Beschäftigungsumfang



1) Praktikanten, Umschüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst

Abb. 5 Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2013 nach Alter und Geschlecht

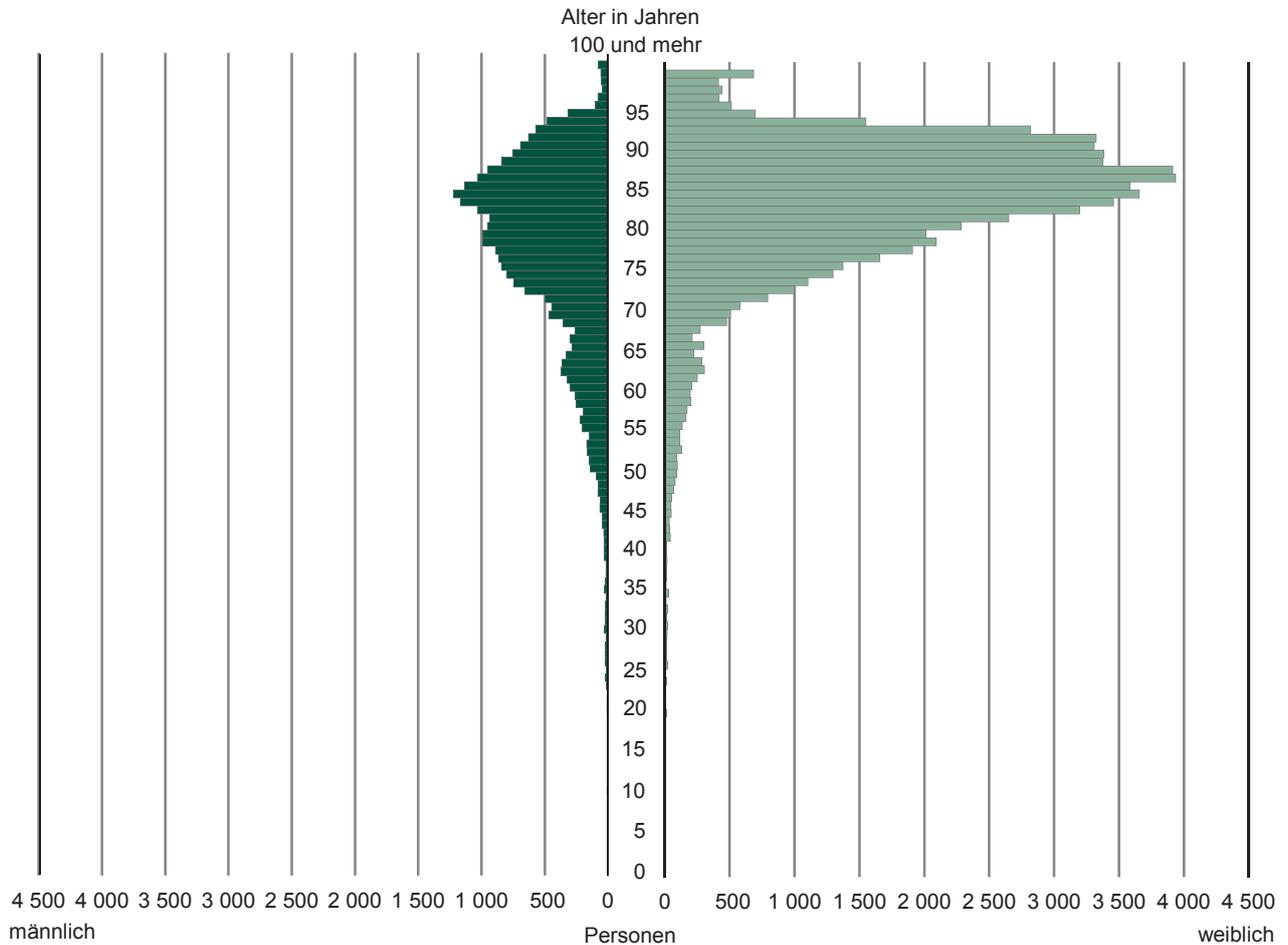


Abb. 6 Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999 bis 2013 nach Pflegestufen

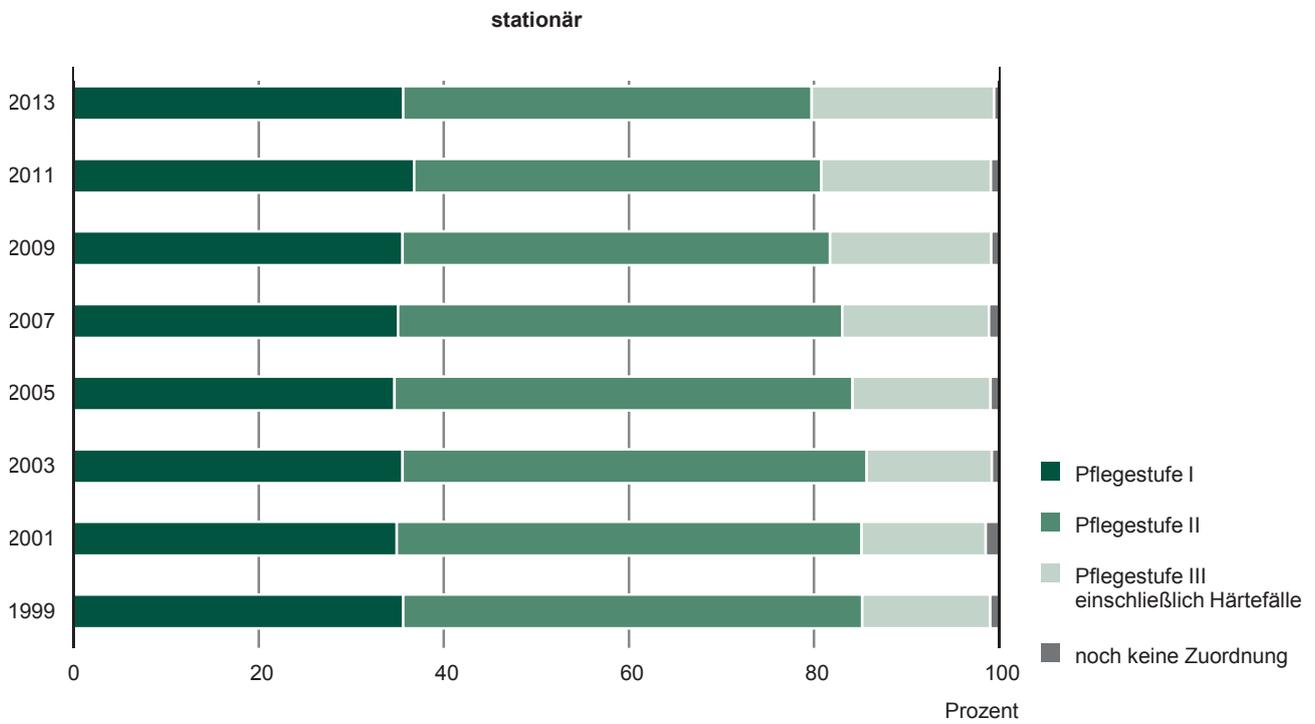
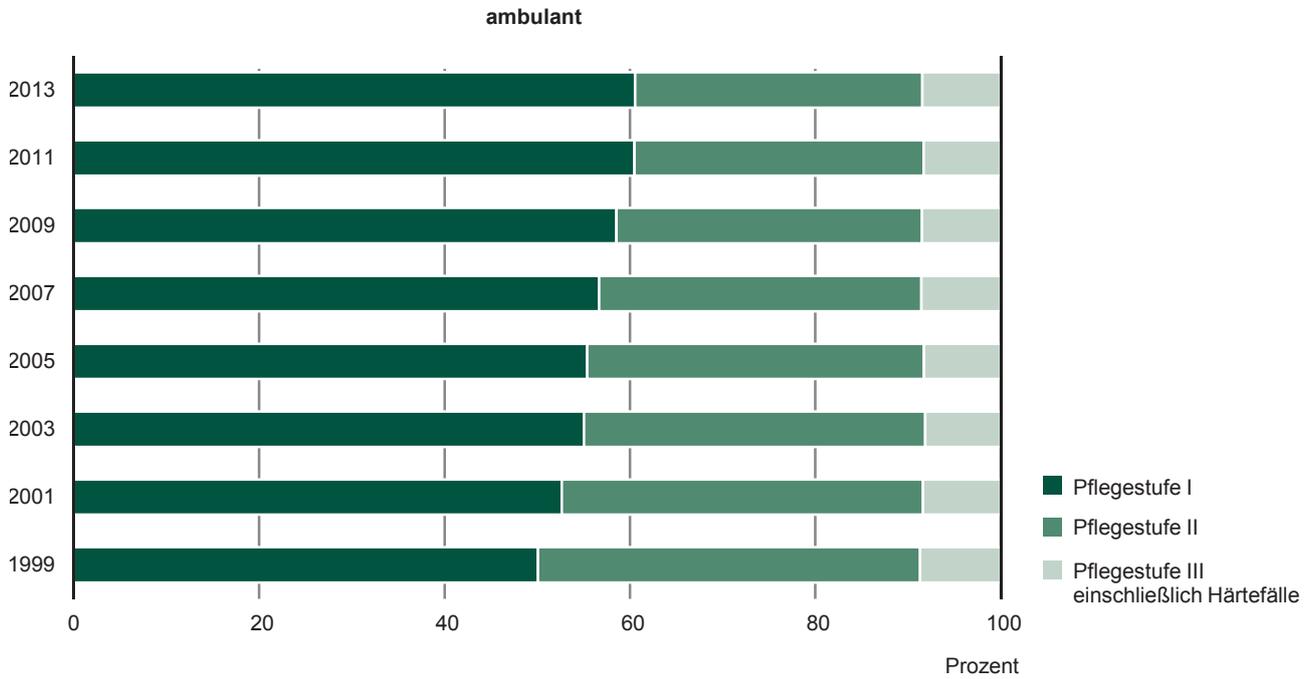
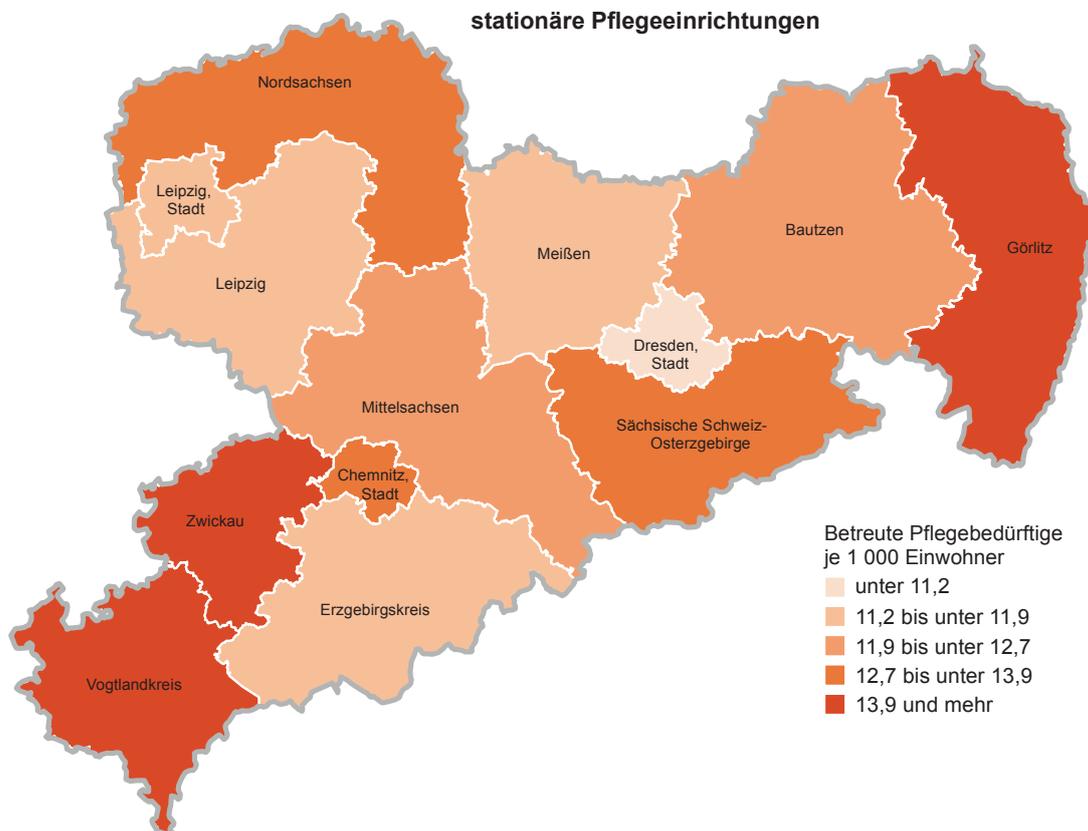
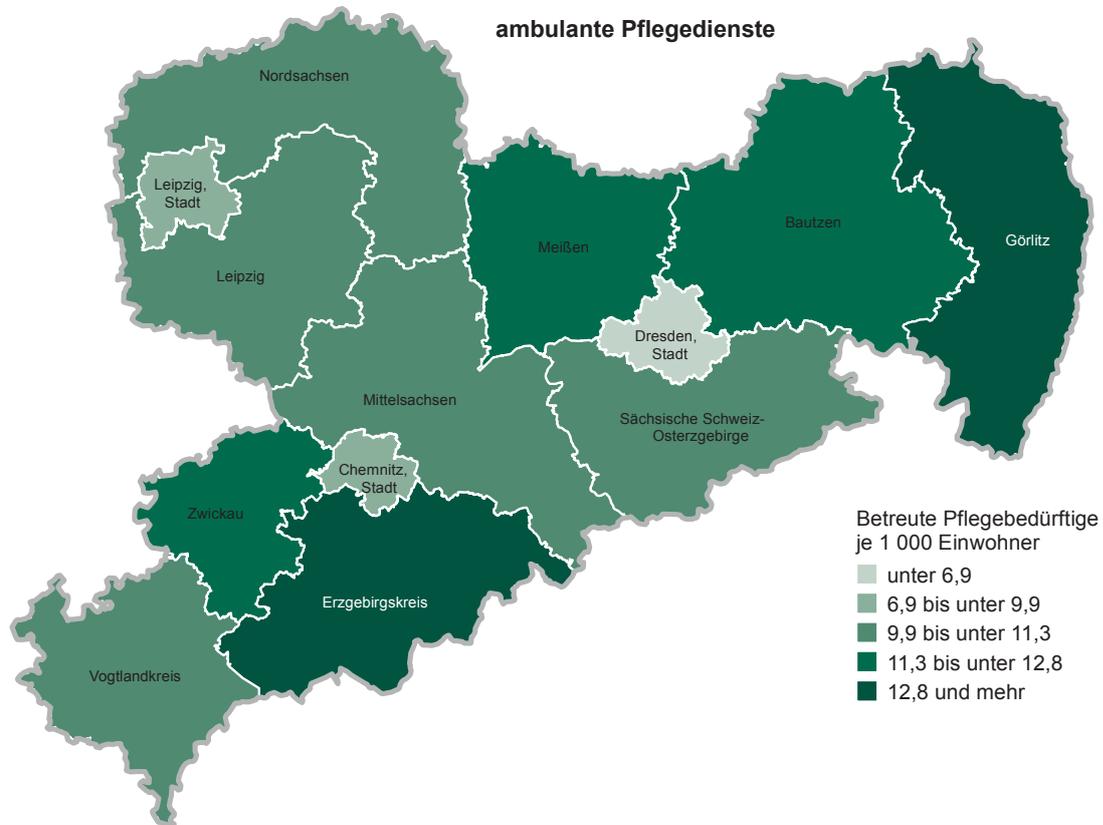


Abb. 7 Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen je 1 000 Einwohner am 15. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2015

1. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2007, 2009, 2011 und 2013

Merkmal	2007	2009	2011	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2007 in %
Ambulante Pflegedienste	972	997	1 005	1 052	8,2
Träger					
freigemeinnützig	297	290	295	312	5,1
privat	668	697	704	728	9,0
öffentlich	7	10	6	12	71,4
Beschäftigte	15 096	17 048	19 400	22 412	48,5
je Pflegedienst	15,5	17,1	19,3	21,3	37,4
männlich	1 247	1 526	1 949	2 492	99,8
weiblich	13 849	15 522	17 451	19 920	43,8
Beschäftigungsverhältnis					
vollzeitbeschäftigt	5 193	5 993	6 790	7 779	49,8
teilzeitbeschäftigt	9 251	10 293	11 866	13 593	46,9
Praktikanten, Umschüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst	652	762	744	1 040	59,5
Pflegebedürftige	32 810	37 087	38 085	43 359	32,2
je 1 000 Einwohner ¹⁾	7,8	8,9	9,4	10,7	37,8
je Pflegedienst	33,8	37,2	37,9	41,2	22,1
je Beschäftigten	2,2	2,2	2,0	1,9	-11,0
männlich	8 983	10 702	11 302	13 288	47,9
weiblich	23 827	26 385	26 783	30 071	26,2
Alter					
unter 15 Jahren	67	129	79	114	70,1
15 bis unter 65 Jahre	2 667	3 111	3 283	3 976	49,1
65 und mehr Jahre	30 076	33 847	34 723	39 269	30,6
Pflegestufe					
Pflegestufe I	18 598	21 707	23 033	26 253	41,2
Pflegestufe II	11 400	12 231	11 898	13 439	17,9
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	2 812	3 149	3 154	3 667	30,4

1) 2007 und 2009: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990
ab 2011: vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

2. Stationäre Pflegeeinrichtungen, verfügbare Plätze, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2007, 2009, 2011 und 2013

Merkmal	2007	2009	2011	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2007 in %
Einrichtungen	698	729	804	866	24,1
Träger					
freigemeinnützig	407	427	461	501	23,1
privat	249	270	312	325	30,5
öffentlich	42	32	31	40	-4,8
Verfügbare Plätze	45 924	48 124	50 487	51 741	12,7
je 1 000 Einwohner ¹⁾	10,9	11,5	12,5	12,8	17,5
Art der Leistung					
vollstationäre Dauerpflege	43 048	44 962	46 996	47 580	10,5
Kurzzeitpflege	1 170	1 155	1 077	945	-19,2
Tages- und Nachtpflege	1 706	2 007	2 414	3 216	88,5
Beschäftigte	28 156	31 302	33 759	34 997	24,3
je Einrichtung	40,3	42,9	42,0	40,4	0,2
männlich	4 390	4 868	5 225	5 598	27,5
weiblich	23 766	26 434	28 534	29 399	23,7
Beschäftigungsverhältnis					
vollzeitbeschäftigt	7 262	7 578	7 878	7 512	3,4
teilzeitbeschäftigt	18 501	21 270	23 604	24 785	34,0
Praktikanten, Umschüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst	2 393	2 454	2 277	2 700	12,8
Pflegebedürftige	43 143	45 825	48 712	50 534	17,1
je 1 000 Einwohner ¹⁾	10,2	11,0	12,0	12,5	22,2
je Einrichtung	61,8	62,9	60,6	58,4	-5,6
je Beschäftigten	1,5	1,5	1,4	1,4	-5,8
männlich	10 311	11 352	12 610	13 816	34,0
weiblich	32 832	34 473	36 102	36 718	11,8
Alter					
unter 15 Jahren	19	136	3	5	-73,7
15 bis unter 65 Jahre	3 310	3 482	3 747	3 871	16,9
65 und mehr Jahre	39 814	42 207	44 962	46 658	17,2
Pflegestufe					
Pflegestufe I	15 123	16 277	17 908	18 000	19,0
Pflegestufe II	20 714	21 179	21 453	22 301	7,7
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	6 836	7 971	8 917	9 966	45,8
noch keiner Pflegestufe zugeordnet	470	398	434	267	-43,2

1) 2007 und 2009: Bevölkerungsforschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990
ab 2011: vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

3. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen im Dezember 2013 nach Angebot der Einrichtung und des Trägers

Angebot der Pflegeeinrichtung	Einrichtungen	Träger		
		Privater	Freigemein- nütziger	Öffentlicher
Ambulante Pflegedienste	1 052	728	312	12
davon Pflegedienste ohne andere Sozial- leistungen	5	2	3	-
Pflegedienste mit anderen Sozial- leistungen und zwar mit häuslicher Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 047	726	309	12
	1 042	723	307	12
Stationäre Pflegeeinrichtungen	866	325	501	40
davon Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	5	-	3	2
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	40	6	30	4
nur Dauer-, Tages- und/oder Nachtpflege	5	1	4	-
nur Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	2	-	2	-
nur Tages- und Nachtpflege	2	-	2	-
nur Dauerpflege	563	217	322	24
nur Kurzzeitpflege	44	15	27	2
nur Tagespflege	205	86	111	8
Pflegeeinrichtungen insgesamt	1 918	1 053	813	52

4. Betreute Pflegebedürftige je Pflegeeinrichtung im Dezember 2013 nach Art und Träger der Pflegeeinrichtung

Art der Pflegeeinrichtung	Insgesamt	Privater	Freigemein- nütziger	Öffentlicher
		Träger		
ambulante Pflege				
Pflegedienste insgesamt	41	35	55	37
davon ohne andere Sozialleistungen	21	15	26	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) und zwar	41	35	56	37
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	41	35	55	37
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	43	36	57	27
stationäre Pflege				
Pflegeheime insgesamt	58	58	57	74
davon Pflegeheim für ältere Menschen	60	59	60	76
Pflegeheim für Behinderte	23	27	22	-
Pflegeheim für psychisch Kranke	47	39	51	45
Pflegeheim für Schwerkranke und Sterbende	16	17	14	20

**5. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art des Trägers**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ein- richtungen insgesamt	Ambulante Pflegedienste			Stationäre Pflegeeinrichtungen		
		freigemein- nütziger	privater	öffentlicher	freigemein- nütziger	privater	öffentlicher
		Träger					
Chemnitz, Stadt	94	14	40	1	25	13	1
Erzgebirgskreis	185	41	71	-	52	19	2
Mittelsachsen	173	27	64	1	42	30	9
Vogtlandkreis	139	26	53	1	41	17	1
Zwickau	184	28	75	1	43	31	6
Dresden, Stadt	186	21	80	-	42	42	1
Bautzen	138	23	50	-	48	15	2
Görlitz	157	33	45	-	54	25	-
Meißen	121	22	41	2	34	18	4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	113	17	35	2	26	32	1
Leipzig, Stadt	188	22	85	2	36	35	8
Leipzig	126	20	48	1	31	26	-
Nordsachsen	114	18	41	1	27	22	5
Sachsen	1 918	312	728	12	501	325	40

**6. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art der Leistung**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner ¹⁾	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nachtpflege
Chemnitz, Stadt	3 362	13,9	3 105	113	144
Erzgebirgskreis	4 188	11,9	3 932	55	201
Mittelsachsen	3 997	12,7	3 612	119	266
Vogtlandkreis	3 401	14,5	3 206	19	176
Zwickau	4 997	15,3	4 613	81	303
Dresden, Stadt	5 942	11,2	5 426	119	397
Bautzen	3 672	11,9	3 371	81	220
Görlitz	3 865	14,7	3 533	81	251
Meißen	2 878	11,8	2 508	51	319
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 387	13,8	3 098	77	212
Leipzig, Stadt	6 351	11,9	5 980	67	304
Leipzig	3 169	12,3	2 954	32	183
Nordsachsen	2 532	12,8	2 242	50	240
Sachsen	51 741	12,8	47 580	945	3 216

1) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

**7. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Leistung und Art des Trägers**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betten für ...								
	voll- stationäre Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege	voll- stationäre Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege	voll- stationäre Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege
	nach ... Träger								
	freigemeinnützigem			privatem			öffentlichem		
Chemnitz, Stadt	1 986	93	102	1 039	20	42	80	-	-
Erzgebirgskreis	2 681	50	129	1 200	5	60	51	-	12
Mittelsachsen	1 877	36	152	1 158	67	90	577	16	24
Vogtlandkreis	2 145	12	122	1 001	4	46	60	3	8
Zwickau	2 101	44	151	2 034	17	152	478	20	-
Dresden, Stadt	2 717	112	188	2 485	1	197	224	6	12
Bautzen	2 546	81	134	572	-	86	253	-	-
Görlitz	2 383	67	162	1 150	14	89	-	-	-
Meißen	1 730	41	133	589	2	174	189	8	12
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 569	22	72	1 529	55	128	-	-	12
Leipzig, Stadt	2 135	49	172	3 069	18	106	776	-	26
Leipzig	1 581	22	66	1 373	10	117	-	-	-
Nordsachsen	1 244	30	87	849	-	141	149	20	12
Sachsen	26 695	659	1 670	18 048	213	1 428	2 837	73	118

8. Pflegeeinrichtungen und Beschäftigte im ambulanten und stationären Bereich am 15. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen	Beschäftigte ¹⁾			
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige ²⁾
Chemnitz, Stadt	94	3 501	916	2 357	228
Erzgebirgskreis	185	5 564	1 085	4 140	339
Mittelsachsen	173	4 631	1 042	3 312	277
Vogtlandkreis	139	3 861	816	2 791	254
Zwickau	184	5 245	1 425	3 449	371
Dresden, Stadt	186	5 927	1 935	3 603	389
Bautzen	138	4 308	854	3 193	261
Görlitz	157	4 669	1 028	3 368	273
Meißen	121	3 196	769	2 243	184
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	113	3 720	1 192	2 327	201
Leipzig, Stadt	188	6 555	2 429	3 611	515
Leipzig	126	3 409	950	2 202	257
Nordsachsen	114	2 823	850	1 782	191
Sachsen	1 918	57 409	15 291	38 378	3 740

1) Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

2) Praktikanten, Umschüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst

9. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ein- richtungen	Beschäftigte				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ²⁾
Chemnitz, Stadt	55	1 207	480	683	44	2 337	9,7
Erzgebirgskreis	112	2 421	642	1 689	90	4 974	14,2
Mittelsachsen	92	1 810	522	1 210	78	3 545	11,3
Vogtlandkreis	80	1 498	453	979	66	2 421	10,3
Zwickau	104	2 175	651	1 406	118	4 181	12,8
Dresden, Stadt	101	2 147	968	1 113	66	3 662	6,9
Bautzen	73	1 594	429	1 099	66	3 583	11,6
Görlitz	78	1 934	426	1 440	68	3 799	14,5
Meißen	65	1 213	368	790	55	2 881	11,8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	54	1 458	629	776	53	2 704	11,0
Leipzig, Stadt	109	2 740	1 363	1 183	194	4 666	8,8
Leipzig	69	1 263	459	711	93	2 554	9,9
Nordsachsen	60	952	389	514	49	2 052	10,4
Sachsen	1 052	22 412	7 779	13 593	1 040	43 359	10,7

1) Praktikanten, Umschüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst

2) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

**10. Stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am
15. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen	Beschäftigte				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ²⁾
Chemnitz, Stadt	39	2 294	436	1 674	184	3 306	13,7
Erzgebirgskreis	73	3 143	443	2 451	249	4 153	11,8
Mittelsachsen	81	2 821	520	2 102	199	3 956	12,6
Vogtlandkreis	59	2 363	363	1 812	188	3 267	14,0
Zwickau	80	3 070	774	2 043	253	4 916	15,0
Dresden, Stadt	85	3 780	967	2 490	323	5 728	10,8
Bautzen	65	2 714	425	2 094	195	3 689	12,0
Görlitz	79	2 735	602	1 928	205	3 835	14,6
Meißen	56	1 983	401	1 453	129	2 847	11,7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	59	2 262	563	1 551	148	3 349	13,6
Leipzig, Stadt	79	3 815	1 066	2 428	321	5 967	11,2
Leipzig	57	2 146	491	1 491	164	3 004	11,7
Nordsachsen	54	1 871	461	1 268	142	2 517	12,8
Sachsen	866	34 997	7 512	24 785	2 700	50 534	12,5

1) Praktikanten, Umschüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst

2) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

11. Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Art und Höhe der Vergütung (Größenklassen) und Art der Leistung

Art der Vergütung Vergütung von ... bis unter ... € pro Person und Tag	Einrichtungen mit ¹⁾			
	vollstationärer Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegeklasse 1				
unter 20	-	-	5	-
20 - 25	-	-	65	2
25 - 30	2	-	116	-
30 - 35	243	18	21	-
35 - 45	313	56	9	-
45 - 55	18	14	3	-
55 - 65	23	2	-	-
65 und mehr	13	1	-	-
Pflegeklasse 2				
unter 20	-	-	-	-
20 - 25	-	-	2	-
25 - 30	-	-	19	1
30 - 35	-	-	99	1
35 - 45	159	9	88	-
45 - 55	357	49	9	-
55 - 65	51	26	2	-
65 - 75	27	3	-	-
75 und mehr	18	4	-	-
Pflegeklasse 3				
unter 45	1	-	182	2
45 - 50	1	-	24	-
50 - 55	13	1	4	-
55 - 60	95	6	6	-
60 - 65	217	21	2	-
65 - 75	188	43	1	-
75 - 85	56	15	-	-
85 - 100	33	5	-	-
100 und mehr	8	-	-	-
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung				
unter 15	180	31	217	2
15 - 18	419	57	2	-
18 - 21	12	1	-	-
21 - 24	2	1	-	-
24 - 27	-	1	-	-
27 - 30	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-
35 und mehr	-	-	-	-
Pflegeheime insgesamt	613	91	219	2

1) Stationäre Pflegeeinrichtungen, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden bei jeder Leistungsart gezählt.

12. Durchschnittliche Pflegesätze und Entgelte für Unterkunft und Verpflegung in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2013 nach Träger und Einrichtungstyp

Merkmal	Insgesamt	Privater	Freigemeinnütziger	Öffentlicher
		Träger		
	pro Person und Tag in €			

Vollstationäre Dauerpflege

Pflegesatz der				
Pflegeklasse 1	37	36	38	37
Pflegeklasse 2	49	47	50	49
Pflegeklasse 3	66	63	68	66
Entgelt für Unterkunft/Verpflegung	15	15	16	15

Kurzzeitpflege

Pflegesatz der				
Pflegeklasse 1	42	41	42	39
Pflegeklasse 2	54	52	55	53
Pflegeklasse 3	71	67	72	67
Entgelt für Unterkunft/Verpflegung	16	15	16	15

Tagespflege

Pflegesatz der				
Pflegeklasse 1	27	26	28	26
Pflegeklasse 2	35	33	37	34
Pflegeklasse 3	41	39	42	42
Entgelt für Unterkunft/Verpflegung	11	11	11	10

Nachtpflege

Pflegesatz der				
Pflegeklasse 1	20	-	20	-
Pflegeklasse 2	30	-	30	-
Pflegeklasse 3	36	-	36	-
Entgelt für Unterkunft/Verpflegung	11	-	11	-

13. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt ¹⁾				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige ²⁾	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	14 986	5 596	9 374	16	2 398	1 125	1 271	12 588	4 471	8 103
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	1 866	364	1 497	5	247	62	183	1 619	302	1 314
Gesundheits- und Krankenpfleger	8 948	3 773	5 173	2	694	379	315	8 254	3 394	4 858
Krankenpflegehelfer	1 809	424	1 381	4	210	54	156	1 599	370	1 225
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegehelfer	834	324	510	-	16	9	7	818	315	503
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	413	94	317	2	67	20	47	346	74	270
Heilerziehungspflegehelfer	52	15	37	-	15	4	11	37	11	26
Heilpädagoge	25	4	21	-	2	-	2	23	4	19
Ergotherapeut ³⁾	1 150	310	839	1	74	32	41	1 076	278	798
Physiotherapeut ⁴⁾	102	31	71	-	12	9	3	90	22	68
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	305	98	206	1	40	19	21	265	79	185
Sozialpädagogischer/ sozialarbeiterischer Berufsabschluss	206	80	126	-	29	17	12	177	63	114
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	216	40	176	-	4	1	3	212	39	173
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	8	2	6	-	-	-	-	8	2	6
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer FHS oder Universität	220	155	64	1	59	45	13	161	110	51
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 690	387	2 293	10	215	50	162	2 475	337	2 131
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	236	45	191	-	6	3	3	230	42	188
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	2 328	430	1 883	15	238	99	136	2 090	331	1 747
Sonstiger Berufsabschluss	16 099	2 888	12 969	242	2 692	892	1 719	13 407	1 996	11 250
Ohne Berufsabschluss	1 796	231	1 244	321	357	50	209	1 439	181	1 035
Auszubildende/ Umschüler	3 120	-	-	3 120	715	-	-	2 405	-	-
Insgesamt	57 409	15 291	38 378	3 740	8 090	2 870	4 314	49 319	12 421	34 064

1) Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

2) Praktikanten, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst

3) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

4) Krankengymnast

14. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2013 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige ¹⁾	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	7 008	2 855	4 151	2	944	511	433	6 064	2 344	3 718
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	695	238	457	-	68	36	32	627	202	425
Gesundheits- und Krankenpfleger	5 167	2 347	2 819	1	414	255	159	4 753	2 092	2 660
Krankenpflegehelfer Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	673	259	414	-	59	31	28	614	228	386
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	529	221	308	-	11	6	5	518	215	303
Heilerziehungspflegerhelfer	168	61	107	-	26	12	14	142	49	93
Heilerziehungspflegerhelfer	24	12	12	-	5	3	2	19	9	10
Heilpädagoge	7	1	6	-	1	-	1	6	1	5
Ergotherapeut ³⁾	179	79	100	-	19	8	11	160	71	89
Physiotherapeut ⁴⁾	34	18	16	-	6	6	-	28	12	16
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	128	56	72	-	13	7	6	115	49	66
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	53	20	33	-	4	3	1	49	17	32
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	118	32	86	-	3	1	2	115	31	84
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	6	1	5	-	-	-	-	6	1	5
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer FHS oder Universität	61	42	19	-	10	7	3	51	35	16
Sonstiger pflegerischer Beruf	911	192	716	3	57	26	30	854	166	686
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	105	27	78	-	2	1	1	103	26	77
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	561	127	434	-	17	9	8	544	118	426
Sonstiger Berufsabschluss	4 565	1 067	3 477	21	592	236	346	3 973	831	3 131
Ohne Berufsabschluss	423	124	283	16	70	28	40	353	96	243
Auszubildende/ Umschüler	997	-	-	997	171	-	-	826	-	-
Insgesamt	22 412	7 779	13 593	1 040	2 492	1 186	1 122	19 920	6 593	12 471

1) Praktikanten, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst

2) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

3) Krankengymnast

15. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige ¹⁾	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	7 978	2 741	5 223	14	1 454	614	838	6 524	2 127	4 385
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	1 171	126	1 040	5	179	26	151	992	100	889
Gesundheits- und Krankenpfleger	3 781	1 426	2 354	1	280	124	156	3 501	1 302	2 198
Krankenpflegehelfer Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	1 136	165	967	4	151	23	128	985	142	839
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	305	103	202	-	5	3	2	300	100	200
Heilerziehungspflegerhelfer	245	33	210	2	41	8	33	204	25	177
Heilpädagoge	28	3	25	-	10	1	9	18	2	16
Heilpädagoge	18	3	15	-	1	-	1	17	3	14
Ergotherapeut ³⁾	971	231	739	1	55	24	30	916	207	709
Physiotherapeut ⁴⁾	68	13	55	-	6	3	3	62	10	52
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	177	42	134	1	27	12	15	150	30	119
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	153	60	93	-	25	14	11	128	46	82
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	98	8	90	-	1	-	1	97	8	89
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	2	1	1	-	-	-	-	2	1	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer FHS oder Universität	159	113	45	1	49	38	10	110	75	35
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 779	195	1 577	7	158	24	132	1 621	171	1 445
Fachhauswirtschafter für ältere Menschen	131	18	113	-	4	2	2	127	16	111
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 767	303	1 449	15	221	90	128	1 546	213	1 321
Sonstiger Berufsabschluss	11 534	1 821	9 492	221	2 100	656	1 373	9 434	1 165	8 119
Ohne Berufsabschluss	1 373	107	961	305	287	22	169	1 086	85	792
Auszubildende/ Umschüler	2 123	-	-	2 123	544	-	-	1 579	-	-
Insgesamt	34 997	7 512	24 785	2 700	5 598	1 684	3 192	29 399	5 828	21 593

1) Praktikanten, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst

2) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

3) Krankengymnast

16. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Überwiegender Tätigkeitsbereich	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insge- samt	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	übrige ¹⁾	zu- sam- men	darunter		zu- sam- men	darunter	
						Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte		Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte

ambulante Pflegedienste

Häusliche Betreuung (§124 SGB XI)	614	165	446	3	37	20	17	577	145	429
Pflegedienstleitung	1 407	1 236	171	-	127	120	7	1 280	1 116	164
Grundpflege	15 911	4 824	10 120	967	1 645	704	774	14 266	4 120	9 346
Hauswirtschaftliche Versorgung	1 865	317	1 530	18	79	27	49	1 786	290	1 481
Verwaltung, Geschäftsführung	1 031	573	452	6	204	151	52	827	422	400
Sonstiger Bereich	1 584	664	874	46	400	164	223	1 184	500	651
Zusammen	22 412	7 779	13 593	1 040	2 492	1 186	1 122	19 920	6 593	12 471

stationäre Pflegeeinrichtungen

Pflege und Betreuung	24 335	5 096	1 686	4	130	18	112	1 708	130	1 574
Soziale Betreuung	1 510	271	16 810	2 429	3 693	885	2 183	20 642	4 211	14 627
Zusätzliche Betreuung (§87b SGB XI)	1 838	148	1 123	116	133	35	65	1 377	236	1 058
Hauswirtschaftsbereich	4 257	577	3 602	78	397	137	241	3 860	440	3 361
Haustechnischer Bereich	842	361	449	32	755	347	377	87	14	72
Verwaltung, Geschäftsführung	1 696	949	724	23	298	219	74	1 398	730	650
Sonstiger Bereich	519	110	391	18	192	43	140	327	67	251
Zusammen	34 997	7 512	24 785	2 700	5 598	1 684	3 192	29 399	5 828	21 593

1) Praktikanten, Umschüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst

17. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI

Beschäftigungsverhältnis	Insgesamt	Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI in %				
		100	75 bis unter 100	50 bis unter 75	25 bis unter 50	unter 25

Insgesamt¹⁾

Vollzeitbeschäftigt	15 291	8 592	1 908	1 796	1 158	1 837
Teilzeitbeschäftigt	38 378	19 594	8 434	5 173	2 307	2 870
Übrige ²⁾	3 740	2 713	449	285	169	124
Insgesamt	57 409	30 899	10 791	7 254	3 634	4 831

ambulante Pflegedienste

Vollzeitbeschäftigt	7 779	2 157	1 418	1 584	1 010	1 610
Teilzeitbeschäftigt	13 593	2 895	3 523	3 263	1 774	2 138
Übrige ²⁾	1 040	401	269	198	85	87
Zusammen	22 412	5 453	5 210	5 045	2 869	3 835

stationäre Pflegeeinrichtungen

Vollzeitbeschäftigt	7 512	6 435	490	212	148	227
Teilzeitbeschäftigt	24 785	16 699	4 911	1 910	533	732
Übrige ²⁾	2 700	2 312	180	87	84	37
Zusammen	34 997	25 446	5 581	2 209	765	996

1) Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

2) Praktikanten, Umschüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst

**18. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2013
nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich und Alter**

Lfd. Nr.	Beschäftigungsverhältnis Tätigkeitsbereich	Insgesamt	Davon im Alter		
			unter 20	20 - 25	25 - 30
1	Insgesamt	22 412	217	1 532	3 052
	nach Beschäftigungsverhältnis				
2	Vollzeitbeschäftigt	7 779	24	570	1 257
	Teilzeitbeschäftigt				
3	über 50 %	10 707	17	509	1 328
4	50 % und weniger, aber nicht geringfügig be- schäftigt	1 404	-	26	129
5	geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)	1 482	13	88	161
6	Auszubildende/ Umschüler	997	149	336	172
7	Helfer/-in im freiwilligen sozialen Jahr	6	6	-	-
8	Helfer/-in im Bundesfreiwilligendienst	23	5	2	2
9	Praktikant/-in außerhalb einer Ausbildung	14	3	1	3
	nach überwiegendem Tätigkeitsbereich				
10	Pflegedienstleitung	1 407	-	15	111
11	Grundpflege	15 911	185	1 320	2 407
12	Häusliche Betreuung (§ 124 SGB XI)	614	1	25	71
13	Hauswirtschaftliche Versorgung	1 865	12	40	121
14	Verwaltung, Geschäftsführung	1 031	4	20	78
15	Sonstiger Bereich	1 584	15	112	264

von ... bis unter ... Jahren								Lfd. Nr.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	
2 878	2 225	2 285	3 151	3 189	2 454	1 211	218	1
1 044	786	796	1 107	1 099	764	304	28	2
1 406	1 090	1 162	1 650	1 682	1 328	519	16	3
156	177	163	180	220	205	126	22	4
138	92	104	163	158	152	261	152	5
130	76	58	48	25	2	1	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
3	1	-	3	4	3	-	-	8
1	3	2	-	1	-	-	-	9
162	189	183	272	221	169	76	9	10
2 163	1 592	1 610	2 153	2 160	1 579	658	84	11
64	48	65	87	101	80	59	13	12
163	152	170	291	342	312	222	40	13
128	97	130	158	162	152	78	24	14
198	147	127	190	203	162	118	48	15

**19. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2013
nach Berufsabschluss und Alter**

Lfd. Nr.	Berufsabschluss	Insgesamt	Davon im Alter		
			unter 20	20 - 25	25 - 30
1	Staatlich anerkannter Altenpfleger	7 008	14	553	1 284
2	Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	695	-	32	93
3	Gesundheits- und Krankenpfleger	5 167	4	253	587
4	Krankenpflegehelfer	673	4	30	77
5	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	529	2	35	69
6	Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	168	-	25	49
7	Heilerziehungspflegehelfer	24	-	2	5
8	Heilpädagoge	7	-	-	2
9	Ergotherapeut ¹⁾	179	-	25	71
10	Physiotherapeut ²⁾	34	-	6	5
11	Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	128	-	4	18
12	Sozialpädagogischer/ sozialarbeiterischer Berufsabschluss	53	-	5	5
13	Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	118	-	-	6
14	Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	6	-	-	-
15	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer FHS oder Universität	61	-	2	16
16	Sonstiger pflegerischer Beruf	911	3	30	87
17	Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	105	-	4	9
18	Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	561	2	22	77
19	Sonstiger Berufsabschluss	4 565	9	101	361
20	ohne Berufsabschluss	423	30	67	59
21	Auszubildende/ Umschüler	997	149	336	172
22	Insgesamt	22 412	217	1 532	3 052

1) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

2) Krankengymnast

von ... bis unter ... Jahren								Lfd. Nr.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	
1 073	694	750	1 001	883	573	167	16	1
89	66	70	121	107	85	27	5	2
650	642	579	793	762	543	297	57	3
90	67	73	90	106	94	38	4	4
62	60	38	72	85	67	29	10	5
26	20	14	9	13	8	4	-	6
2	2	1	2	5	4	1	-	7
1	2	-	1	-	-	1	-	8
50	14	5	6	5	2	-	1	9
4	7	5	2	4	1	-	-	10
13	16	11	20	19	14	12	1	11
3	6	5	8	5	9	4	3	12
12	5	6	19	25	26	16	3	13
-	-	1	-	2	1	2	-	14
8	8	6	7	5	5	3	1	15
100	71	119	152	173	116	53	7	16
15	7	5	14	18	20	11	2	17
76	69	40	71	78	73	49	4	18
437	347	460	677	829	776	466	102	19
37	46	39	38	40	35	30	2	20
130	76	58	48	25	2	1	-	21
2 878	2 225	2 285	3 151	3 189	2 454	1 211	218	22

**20. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013
nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich und Alter**

Lfd. Nr.	Beschäftigungsverhältnis Tätigkeitsbereich	Insgesamt	Davon im Alter		
			unter 20	20 - 25	25 - 30
1	Insgesamt	34 997	752	2 448	3 928
	nach Beschäftigungsverhältnis				
2	Vollzeitbeschäftigt	7 512	25	450	897
	Teilzeitbeschäftigt				
3	über 50 %	20 784	38	1 021	2 336
4	50 % und weniger, aber nicht geringfügig be- schäftigt	2 858	12	79	211
5	geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)	1 143	7	36	66
6	Auszubildende/ Umschüler	2 123	433	782	382
7	Helfer/-in im freiwilligen sozialen Jahr	248	184	50	7
8	Helfer/-in im Bundesfreiwilligendienst	240	24	13	21
9	Praktikant/-in außerhalb einer Ausbildung	89	29	17	8
	nach überwiegendem Tätigkeitsbereich im Pflegeheim				
10	Pflege und Betreuung	24 335	674	2 176	3 194
11	Soziale Betreuung	1 510	38	93	253
12	Zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI)	1 838	1	37	116
13	Hauswirtschaftsbereich	4 257	26	99	227
14	Haustechnischer Bereich	842	1	4	18
15	Verwaltung, Geschäftsführung	1 696	6	22	79
16	Sonstiger Bereich	519	6	17	41

von ... bis unter ... Jahren								Lfd. Nr.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	
3 551	2 888	3 573	5 109	5 418	4 678	2 421	231	1
815	644	795	1 230	1 225	980	427	24	2
2 206	1 825	2 275	3 240	3 425	3 019	1 379	20	3
256	229	287	420	531	475	331	27	4
60	40	77	111	174	158	260	154	5
180	124	114	77	25	6	-	-	6
3	1	-	-	1	1	1	-	7
20	17	21	24	35	36	23	6	8
11	8	4	7	2	3	-	-	9
2 700	2 134	2 582	3 437	3 405	2 671	1 269	93	10
204	109	116	175	187	201	113	21	11
138	116	163	302	378	382	193	12	12
268	263	416	697	858	870	495	38	13
53	50	72	124	180	182	130	28	14
148	186	179	301	318	291	148	18	15
40	30	45	73	92	81	73	21	16

**21. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013
nach Berufsabschluss und Alter**

Lfd. Nr.	Berufsabschluss	Insgesamt	Davon im Alter		
			unter 20	20 - 25	25 - 30
1	Staatlich anerkannter Altenpfleger	7 978	22	782	1 492
2	Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	1 171	6	67	155
3	Gesundheits- und Krankenpfleger	3 781	1	69	224
4	Krankenpflegehelfer	1 136	11	71	103
5	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	305	-	1	9
6	Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	245	-	19	50
7	Heilerziehungspflegehelfer	28	-	2	6
8	Heilpädagoge	18	1	-	-
9	Ergotherapeut ¹⁾	971	2	117	328
10	Physiotherapeut ²⁾	68	-	2	14
11	Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	177	-	10	21
12	Sozialpädagogischer/ sozialarbeiterischer Berufsabschluss	153	-	7	13
13	Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	98	1	2	2
14	Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	2	-	-	-
15	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer FHS oder Universität	159	1	5	19
16	Sonstiger pflegerischer Beruf	1 779	8	48	112
17	Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	131	-	7	8
18	Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 767	1	91	191
19	Sonstiger Berufsabschluss	11 534	34	212	635
20	ohne Berufsabschluss	1 373	231	154	164
21	Auszubildende/ Umschüler	2 123	433	782	382
22	Insgesamt	34 997	752	2 448	3 928

1) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

2) Krankengymnast

von ... bis unter ... Jahren								Lfd. Nr.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	
1 091	753	847	1 105	953	656	264	13	1
125	97	116	182	182	156	77	8	2
366	344	464	710	780	557	239	27	3
109	80	138	209	163	163	83	6	4
17	29	24	33	75	77	38	2	5
34	29	24	21	34	20	13	1	6
1	3	3	4	3	3	3	-	7
-	2	3	5	2	5	-	-	8
230	73	40	64	58	40	18	1	9
9	4	9	12	11	6	1	-	10
15	21	22	20	24	31	13	-	11
6	16	17	22	28	26	14	4	12
4	5	9	23	25	17	10	-	13
-	-	-	-	1	1	-	-	14
37	27	22	11	18	12	7	-	15
154	130	179	306	345	327	167	3	16
12	7	14	17	28	27	11	-	17
183	178	163	264	280	268	138	10	18
865	859	1 262	1 887	2 240	2 134	1 256	150	19
113	107	103	137	143	146	69	6	20
180	124	114	77	25	6	-	-	21
3 551	2 888	3 573	5 109	5 418	4 678	2 421	231	22

22. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Anzahl				Je 1 000 Einwohner ¹⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter mit erheblich einge- schränkter Alltags- kompetenz ²⁾	insgesamt	männlich	weiblich	
Insgesamt								
unter 25	262	136	126	137	0,3	0,3	0,3	
25 - 40	549	301	248	263	0,7	0,8	0,7	
40 - 50	1 010	566	444	546	1,8	2,0	1,7	
50 - 60	3 210	1 896	1 314	1 756	5,1	6,1	4,2	
60 - 65	2 935	1 688	1 247	1 614	9,8	11,6	8,1	
65 - 70	3 159	1 670	1 489	1 664	15,1	17,1	13,4	
70 - 75	7 130	3 148	3 982	3 813	24,8	24,3	25,3	
75 - 80	12 904	4 577	8 327	6 707	54,8	45,3	61,8	
80 - 85	18 913	5 310	13 603	9 943	133,2	99,2	153,7	
85 und älter	43 821	7 812	36 009	23 786	346,3	235,7	385,6	
Insgesamt	93 893	27 104	66 789	50 229	23,2	13,7	32,3	
ambulante Pflegedienste								
unter 25	229	118	111	115	0,3	0,3	0,3	
25 - 40	380	204	176	141	0,5	0,5	0,5	
40 - 50	516	276	240	175	0,9	1,0	0,9	
50 - 60	1 555	873	682	548	2,5	2,8	2,2	
60 - 65	1 410	765	645	520	4,7	5,3	4,2	
65 - 70	1 565	767	798	519	7,5	7,9	7,2	
70 - 75	3 449	1 477	1 972	1 212	12,0	11,4	12,5	
75 - 80	6 462	2 262	4 200	2 233	27,4	22,4	31,2	
80 - 85	9 287	2 732	6 555	3 311	65,4	51,0	74,1	
85 und älter	18 506	3 814	14 692	6 526	146,3	115,1	157,3	
Zusammen	43 359	13 288	30 071	15 300	10,7	6,7	14,5	
stationäre Pflegeeinrichtungen³⁾								
unter 25	33	18	15	22	0,0	0,0	0,0	
25 - 40	169	97	72	122	0,2	0,2	0,2	
40 - 50	494	290	204	371	0,9	1,0	0,8	
50 - 60	1 655	1 023	632	1 208	2,6	3,3	2,0	
60 - 65	1 525	923	602	1 094	5,1	6,4	3,9	
65 - 70	1 594	903	691	1 145	7,6	9,3	6,2	
70 - 75	3 681	1 671	2 010	2 601	12,8	12,9	12,8	
75 - 80	6 442	2 315	4 127	4 474	27,3	22,9	30,6	
80 - 85	9 626	2 578	7 048	6 632	67,8	48,1	79,7	
85 und älter	25 315	3 998	21 317	17 260	200,1	120,6	228,3	
Zusammen	50 534	13 816	36 718	34 929	12,5	7,0	17,8	

1) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

2) nach § 45a SGB XI

3) einschließlich teilstationärer Pflege

**23. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am
15. Dezember 2013 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...				noch keine Zuordnung ¹⁾
		I	II	III		
				insgesamt	dar. Härtefälle	
Insgesamt						
unter 25	262	78	59	125	16	-
25 - 40	549	148	126	274	47	1
40 - 50	1 010	379	296	333	61	2
50 - 60	3 210	1 521	1 030	636	78	23
60 - 65	2 935	1 429	1 033	460	57	13
65 - 70	3 159	1 504	1 174	469	46	12
70 - 75	7 130	3 251	2 715	1 130	101	34
75 - 80	12 904	6 153	4 893	1 816	148	42
80 - 85	18 913	9 277	7 167	2 419	162	50
85 - 90	23 173	11 553	8 685	2 868	190	67
90 - 95	17 068	7 735	6 879	2 434	131	20
95 und älter	3 580	1 225	1 683	669	33	3
Insgesamt	93 893	44 253	35 740	13 633	1 070	267
männlich						
unter 25	136	36	32	68	13	-
25 - 40	301	79	69	152	29	1
40 - 50	566	224	149	191	42	2
50 - 60	1 896	951	581	342	36	22
60 - 65	1 688	877	557	246	32	8
65 - 70	1 670	796	635	231	24	8
70 - 75	3 148	1 382	1 229	527	55	10
75 - 80	4 577	2 010	1 915	637	62	15
80 - 85	5 310	2 432	2 184	679	55	15
85 - 90	4 709	2 399	1 783	508	38	19
90 - 95	2 688	1 343	1 065	273	18	7
95 und älter	415	168	197	49	-	1
Zusammen	27 104	12 697	10 396	3 903	404	108
weiblich						
unter 25	126	42	27	57	3	-
25 - 40	248	69	57	122	18	-
40 - 50	444	155	147	142	19	-
50 - 60	1 314	570	449	294	42	1
60 - 65	1 247	552	476	214	25	5
65 - 70	1 489	708	539	238	22	4
70 - 75	3 982	1 869	1 486	603	46	24
75 - 80	8 327	4 143	2 978	1 179	86	27
80 - 85	13 603	6 845	4 983	1 740	107	35
85 - 90	18 464	9 154	6 902	2 360	152	48
90 - 95	14 380	6 392	5 814	2 161	113	13
95 und älter	3 165	1 057	1 486	620	33	2
Zusammen	66 789	31 556	25 344	9 730	666	159

1) nur in stationären Einrichtungen

24. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2013 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...				
		I	II	III		
				insgesamt	dar. Härtefälle	
Insgesamt						
unter 25	229	76	57	96	11	
25 - 40	380	132	98	150	11	
40 - 50	516	254	142	120	18	
50 - 60	1 555	898	430	227	20	
60 - 65	1 410	849	419	142	7	
65 - 70	1 565	913	485	167	5	
70 - 75	3 449	1 940	1 147	362	15	
75 - 80	6 462	3 873	2 064	525	14	
80 - 85	9 287	5 793	2 876	618	13	
85 - 90	10 553	6 869	3 040	644	16	
90 - 95	6 769	4 099	2 184	486	7	
95 und älter	1 184	557	497	130	1	
Insgesamt	43 359	26 253	13 439	3 667	138	
männlich						
unter 25	118	34	31	53	8	
25 - 40	204	71	53	80	6	
40 - 50	276	149	58	69	10	
50 - 60	873	527	224	122	10	
60 - 65	765	494	198	73	4	
65 - 70	767	442	231	94	4	
70 - 75	1 477	772	513	192	7	
75 - 80	2 262	1 179	841	242	8	
80 - 85	2 732	1 495	1 024	213	6	
85 - 90	2 376	1 455	763	158	4	
90 - 95	1 253	743	442	68	1	
95 und älter	185	83	79	23	-	
Zusammen	13 288	7 444	4 457	1 387	68	
weiblich						
unter 25	111	42	26	43	3	
25 - 40	176	61	45	70	5	
40 - 50	240	105	84	51	8	
50 - 60	682	371	206	105	10	
60 - 65	645	355	221	69	3	
65 - 70	798	471	254	73	1	
70 - 75	1 972	1 168	634	170	8	
75 - 80	4 200	2 694	1 223	283	6	
80 - 85	6 555	4 298	1 852	405	7	
85 - 90	8 177	5 414	2 277	486	12	
90 - 95	5 516	3 356	1 742	418	6	
95 und älter	999	474	418	107	1	
Zusammen	30 071	18 809	8 982	2 280	70	

25. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen¹⁾ am 15. Dezember 2013 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...				noch keine Zuordnung
		I	II	III		
				insgesamt	dar. Härtefälle	
Insgesamt						
unter 25	33	2	2	29	5	-
25 - 40	169	16	28	124	36	1
40 - 50	494	125	154	213	37	2
50 - 60	1 655	623	600	409	64	23
60 - 65	1 525	580	614	318	50	13
65 - 70	1 594	591	689	302	41	12
70 - 75	3 681	1 311	1 568	768	86	34
75 - 80	6 442	2 280	2 829	1 291	134	42
80 - 85	9 626	3 484	4 291	1 801	149	50
85 - 90	12 620	4 684	5 645	2 224	174	67
90 - 95	10 299	3 636	4 695	1 948	124	20
95 und älter	2 396	668	1 186	539	32	3
Insgesamt	50 534	18 000	22 301	9 966	932	267
männlich						
unter 25	18	2	1	15	5	-
25 - 40	97	8	16	72	23	1
40 - 50	290	75	91	122	26	2
50 - 60	1 023	424	357	220	32	22
60 - 65	923	383	359	173	28	8
65 - 70	903	354	404	137	20	8
70 - 75	1 671	610	716	335	48	10
75 - 80	2 315	831	1 074	395	54	15
80 - 85	2 578	937	1 160	466	49	15
85 - 90	2 333	944	1 020	350	34	19
90 - 95	1 435	600	623	205	17	7
95 und älter	230	85	118	26	-	1
Zusammen	13 816	5 253	5 939	2 516	336	108
weiblich						
unter 25	15	-	1	14	-	-
25 - 40	72	8	12	52	13	-
40 - 50	204	50	63	91	11	-
50 - 60	632	199	243	189	32	1
60 - 65	602	197	255	145	22	5
65 - 70	691	237	285	165	21	4
70 - 75	2 010	701	852	433	38	24
75 - 80	4 127	1 449	1 755	896	80	27
80 - 85	7 048	2 547	3 131	1 335	100	35
85 - 90	10 287	3 740	4 625	1 874	140	48
90 - 95	8 864	3 036	4 072	1 743	107	13
95 und älter	2 166	583	1 068	513	32	2
Zusammen	36 718	12 747	16 362	7 450	596	159

1) einschließlich in teilstationärer Pflege

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

März 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X